

Die V 160 Familie in N

Für den mittelschweren Hauptbahnbetrieb brauchte die DB einen Ersatz für die Dampflokomotiven. Zusammen mit der Fa. Krupp entwickelte die DB 1960 die V 160, die Urmutter einer erfolgreichen Familie. Anfangs hatten die Loks noch 1.900 PS Motoren, wegen ihrer bauchigen Front bekamen die Loks den Spitznamen „Lollo“. 9 Loks wurden so bis 1962 gebaut; ab der V 160 010 wurden die Loks überarbeitet und bekamen eine neue eckige Front, die alle Loks bis zum Ende bekamen. Diese Front wurde von der V 320 übernommen. Ab der V 160 011 spricht man von den Serienloks. 214 Serienloks wurden bis 1968 beschafft. Alle Loks hatten einen Heizkessel an Bord, um im Winter Reisezugwagen beheizen zu können. Ab 1968 wurden die Loks in die Baureihe 216 umgezeichnet. Die Loks waren bis 2001 im Einsatz, etliche Loks wurden verkauft, die Vorserien V 160 waren bis 1997 im Einsatz.

Schon beim Bau der V 160 reifte der Gedanke, den Heizkessel durch eine elektrische Heizung zu ersetzen und wie gewohnt, wurden Probeloks gebaut. Diese Loks waren um 40 cm länger als die V 160 und wurden als V 162 in Dienst gestellt. Ab 1968 wurden sie zu 217 umgezeichnet. Von der Baureihe wurden nur 22 Loks gebaut, dienten sie doch in erster Linie als Vergleichsloks zu späteren Serien. Beide Baureihen waren für 120 km/h zugelassen.

1968/69 wollte die DB bei den Loks noch flexibler werden: Mit dem längeren Rahmen der V 162 war es möglich geworden auch 2.500 PS starke Motoren ein zu bauen und mit anderen Bremsen wollte man die Höchstgeschwindigkeit auf 140 km/h hochsetzen. Realisiert wurde das mit der neuen Baureihe 215, die ab 1968 bis 1971 in 150 Exemplaren beschafft wurde. Auch diese Loks hatten einen Heizkessel. Ab 2001 wurden die Loks der BR 215, die im Güterverkehr eingesetzt werden, als BR 225 bezeichnet.

Parallel während des Baus der BR 215 waren die elektrischen Heizungen zur Serienreife weiterentwickelt worden und wurden in neue Loks eingebaut, die jetzt als BR 218 firmierten. Von dieser Lok wurden 499 Exemplare beschafft und war damit das Erfolgsmodell der V 160 Familie. Die letzten 218er sind heute noch im Dienst.

Innerhalb dieser Baureihe gab es noch eine Unterbauart: Für den Schnellzugverkehr im Allgäu brauchte man eine noch stärkere Lok, die 2.500 PS leistete und 160 km/h laufen konnte. Dies wurde mit einer zusätzlichen Gasturbine erreicht. Nur 8 Loks wurden 1970/71 als BR 210 in Dienst gestellt. Leider bewährte sich die Turbine nicht, sodass die Loks wieder in BR 218.9 umgebaut wurden.


Die V 160 im Modell









Einmal mehr war in N Arnold der Vorreiter. 1967 erschien das erste Modell als V 160/216/217. Die Lok war zu kurz, und verschwand schon 1974 aus den Katalogen. 1968 folgte Minitrix mit seiner V 160/216, ein Jahr später auch Atlas. Fleischmann folgte 1972 mit seiner Baureihe 210. Erfolgsmodell war die 215 von Roco, die 1976 für 35,- DM auf dem Markt erschien. Bis Ende 2008 wurden 22 Varianten der Lok geliefert; Fleischmann hat sie nicht mehr aufgelegt. Ferner haben BRAWA Loks der BR V 160/ 216 produziert. 2011 wurde bei Minitrix die BR 215/217/218/210 neu konstruiert. Nach und nach erschienen Modelle der längeren Bauart, zuletzt die BR 215, auch die BR 210 ist angekündigt. Bislang wurden von 5 Firmen sage und schreibe 146 Varianten von Loks der V 160 Familie produziert. Jüngster Spross der V 160-Familie ist Piko, die die Vorserien 216 010 und eine V160 der 1. Bauserie verwirklichten.







Klaus Kosack (2019, ergänzt 2022)

Liste der in N erschienenen Loks der V 160 Familie (und in meinem Besitz)


Firma	Bestell-Nr.	Bauzeit		Betriebs-Nr	LÜP	Frontseite	Bild
Minitrix	12460	1999	1999	V 160 003 Bw Lübeck	99		
Minitrix	12846	1991	1994	V 160 003 Bw Lübeck	99		
Minitrix	16162	2018	2018	V 160 005 Bw Hamburg- Altona	99		
Piko	45024	2022	2022	V 160 012 Bw Mühldorf	99		

Brawa	61206	2017	2017	V 160 067 Bw Hagen Eckesay	99		
Brawa	1391	2004	2004	V 160 100 Bw Kassel	99		
Minitrix	12324	2010	2010	V 160 108 Bw Limburg	99		
Brawa	1390	2001	2001	V 160 137 Bw Ulm	99		

Minitrix	16274	2017	2017	V 162 001 Bw Mühlendorf	101		
Fleischmann	7232	1972	1982	210 002 Bw Kempten	101		
Roco	23420	2007	2007	215 016 Bw Krefeld 1	101		
Roco	2150A	1977	1984	215 031 Bw Köln-Nippes	101		

Roco	23220	1991	1992	215 061 Bw Ulm 1	101	
Minitrix	18874	1992	1996	216 001 Bw Lübeck	99	 
Piko	40520	2021	2021	216 010	99	
Minitrix	2959	1968	1979	216 090 Bw Ulm	99	 

Minitrix	2952	1980	1985	216 176 Bw Trier	99		
Arnold	2061	1973	1987	217 001 Bw Kassel	99		
Minitrix	16272	2013	2014	217 001	101		
Fleischmann	723602	2010	2010	218 134 Bw Köln 2	101		

<p>Fleischmann</p>	<p>7237</p>	<p>1986</p>	<p>1996</p>	<p>218 306</p>	<p>101</p>		
<p>Fleischmann</p>	<p>723607</p>	<p>2013</p>	<p>2013</p>	<p>218 387 Bw Kassel</p>	<p>101</p>	